

Anfahrtsplan



Sie erreichen das Franz Hitze Haus mit dem Fahrzeug über die Autobahn A 1 und A 43: Vom Kreuz Münster-Süd (A1/A 43) über die Weseler Straße stadteinwärts bis Koldering (links) bzw. von der Abfahrt Münster-Nord (A1) über Steinfurter Straße bis Orleans-Ring (rechts). Parkgelegenheiten finden Sie von der Zufahrt Niels-Stensen-Straße und auf dem Parkplatz Kardinal-von-Galen-Ring 55 (gegenüber dem FHH), nach 18.00 Uhr und am Wochenende auch auf dem Parkplatz des Caritasverbandes (Einfahrt Vesaliusweg). Bei Anreise mit dem Zug fahren Sie vom Hauptbahnhof aus mit der Buslinie 4 (in Richtung Alte Sternwarte) bzw. mit der Buslinie 14 (in Richtung Zoo) zur Haltestelle „Franz-Hitze-Haus“ oder den Buslinien 11, 12 und 22 (alle in Richtung Gievenbeck) bis zur Haltestelle „Jungeblodtplatz“. Eine Taxifahrt vom Bahnhof zum Franz Hitze Haus kostet ca. 9,- €.

Tagungsnummer: 521 WT

Tagungsbeitrag 60,- € / erm. 40,- €
Übernachtung im Zweibettzimmer 40,- €
Übernachtung im Einzelzimmer 60,- €

Ermäßigung:

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler/-innen, Studierende (bis 35 J.), Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende sowie Bezieher/-innen von Arbeitslosengeld II / Sozialgeld (Grundsicherung).

Ausfallgebühr:

Erfolgt eine Abmeldung nicht wenigstens zwei Wochen vor Tagungsbeginn, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % des Tagungsbeitrages erheben. Drei Tage vorher wird der volle Tagungsbeitrag berechnet. Hierfür bitten wir um Verständnis. Sofern Sie jedoch verbindlich eine/n andere/n Teilnehmer/in benennen können bzw. jemand von der Warteliste nachrückt, entfällt diese Gebühr.

Anmeldungen werden in der Regel nicht schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmerbegrenzung werden sofort erteilt. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

Bildnachweis: wikipedia

Zusammenarbeit mit:
Institut für Politikwissenschaft der
Universität Münster, FernUniversität in
Hagen, Universität Siegen, LAG
Friedenswissenschaft NRW



Durch Interventionen zum Frieden?

Ethische Aspekte Internationaler Beziehungen

18. – 20. Juni 2010
Freitag – Sonntag



KATHOLISCH SOZIALE AKADEMIE

Kardinal-von-Galen-Ring 50

D-48149 Münster

Telefon: +49(0)251-9818-445

Cornelia Zahn

Telefax: +49(0)251-9818-480

E-Mail: zahn@franz-hitze-haus.de

Online: www.franz-hitze-haus.de/info/10-521



Einladung

Was tun, wenn in einem „fernen Land“ die Menschenrechte systematisch verletzt werden, wenn Gewalt und Krieg herrschen, wenn die Regierung ihre Bevölkerung nicht vor Übergriffen und Hungerkatastrophen schützen kann oder will, wenn Menschen massenhaft zur Flucht gezwungen werden? Ist dann die Zeit für eine „humanitäre Intervention“ mit militärischen Mitteln gekommen? Sichern militärische „Friedensmissionen“ das Überleben der Menschen in Kriegs- und Krisenregionen?

Im Jahre 2006 hat der Sicherheitsrat der UN die zuvor von der Generalversammlung beschlossene „Responsibility to Protect“ übernommen. Diese Übereinkunft besagt, dass jeder Staat die Pflicht hat, seine Bevölkerung zu schützen. Wenn dies nicht geschieht, hat die internationale Gemeinschaft für den Fall, dass die Bevölkerung großem Leid ausgesetzt ist, die Pflicht, diesen Schutz zu gewährleisten.

Will man diesen Grundsatz anwenden, zeigen sich aber in der Realität verschiedene Probleme und Dilemmata. Im Wesentlichen geht es dabei um die Abwägung von zwei völkerrechtlichen Grundsätzen: Auf der einen Seite steht die Achtung und der Schutz der staatlichen Souveränität, auf der anderen Seite die Achtung und der Schutz der Menschenrechte. Die politische und wissenschaftliche Debatte ist daher sehr kontrovers.

Mit der Problematik Humanitärer Interventionen wollen wir uns daher in dieser Tagung auseinandersetzen. Zur Teilnahme laden wir Sie herzlich ein. Bitte geben Sie diese Einladung auch an Freunde und Bekannte weiter.

Prof. Dr. Thomas Sternberg, Akademiedirektor

Heinz Meyer, Tagungsleiter

Freitag, 18. Juni 2010

- 10.30 Uhr Anreise und Stehkaffee/Tee
11.00 Uhr **Rechtsethische Grundlagen und Probleme Humanitärer Interventionen**
Prof. Dr. Hajo Schmidt, FernUniversität in Hagen
12.30 Uhr Mittagessen
15.00 Uhr **Gelungene und misslungene Interventionen**
Prof. Dr. Reinhard Meyers, Universität Münster
16.30 Uhr Kaffee und Kuchen
17.00 Uhr **Interventionsverbot und Interventionspflicht in der Katholischen Soziallehre**
Prof. Dr. Heinz-Günther Stobbe, Universität Siegen
18.30 Uhr Abendessen
19.30 Uhr Gemütliches Beisammensein

Samstag, 19. Juni 2010

- 08.00 Uhr Frühstücksbuffet
09.00 Uhr **Kriterien für die Beteiligung Deutschlands an militärischen Auslandseinsätzen**
Dr. Bernhard Rinke, Universität Osnabrück
10.30 Uhr Kaffee/Tee
11.00 Uhr **Der Afghanistan-Konflikt**
Prof. Dr. Georg Simonis, FernUniversität in Hagen
12.30 Uhr Mittagessen

- 15.00 Uhr **Der Afghanistan-Konflikt: Strategien und Handlungsoptionen der Internationalen Gemeinschaft**
Dr. Hans-Georg Ehrhart, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik der Universität Hamburg
16.30 Uhr Kaffee und Kuchen
17.00 Uhr **Vertiefung der Thematik in Arbeitsgruppen**
18.30 Uhr Abendessen
19.30 Uhr **Berichte der Arbeitsgruppen im Plenum**
21.00 Uhr Gemütliches Beisammensein

Sonntag, 20. Juni 2010

- 08.00 Uhr Frühstücksbuffet
09.00 Uhr **50 Jahre nach Auschwitz: Muss die Staatengemeinschaft nach heutigem Völkerrecht bei Völkermord mit militärischen Mitteln intervenieren?**
Prof. Dr. Hans-Joachim Heintze, Universität Bochum
10.30 Uhr Kaffee/Tee
11.00 Uhr **Humanitäre Intervention mittels militärischer Gewaltanwendung - ein Paradoxon?**
Anmerkungen zu Auslandseinsätzen der Bundeswehr
Gespräch mit Christoph Strässer MdB
12.30 Uhr Mittagessen
14.00 Uhr Ende der Tagung